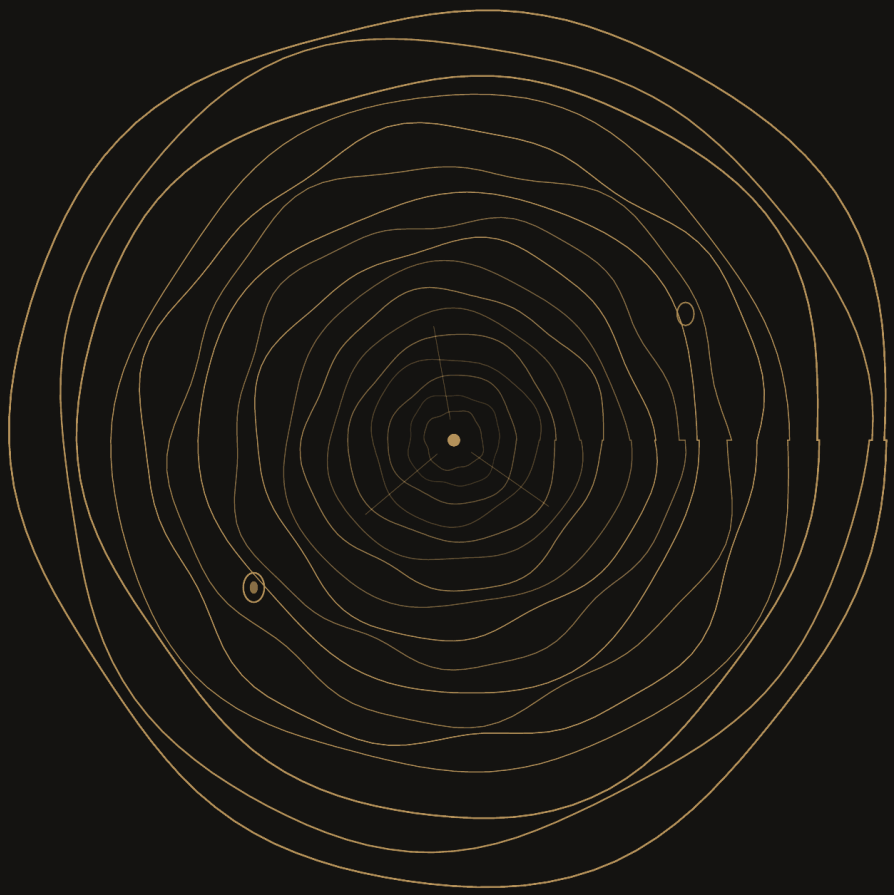
ADOMO



VINYLKOLLEKTION

2027

VINYL

VERLEGEANLEITUNG

SofTEC	SPC-Klick 5,5	SPC-Klick 5,2	KlebeSHEETS
8,0 MM · L2C-KLICK	5,5 MM · DROP DOWN PLUS	5,2 MM · L2C-KLICK	2,5 MM · VERKLEBT

00 SO FINDEN SIE IHRE ANLEITUNG

1

Artikelnummer suchen

Die Artikelnummer (AV…) und die Stärke stehen auf dem Etikett des Pakets.

2

System bestimmen

In der Tabelle unten steht, zu welchem Verlegesystem Ihr Boden gehört.

3

Nur Ihr Kapitel lesen

Kapitel 01 und 02 gelten für alle Böden. Danach lesen Sie nur noch das Kapitel Ihres Systems.

WELCHES SYSTEM HABE ICH?

SYSTEM	ARTIKELNUMMER	STÄRKE	VERBINDUNG	IHR KAPITEL
SofTEC HYBRIDBODEN MIT KORK	AV173 – AV186	**8,0 mm**	L2C-Klick	03 ab Seite 06
SPC-Klick RIGIDVINYL	AV121 – AV133 AV144 – AV148	**5,5 mm**	Drop Down Plus	04 ab Seite 08
SPC-Klick RIGIDVINYL	AV139 – AV143	**5,2 mm**	L2C-Klick	05 ab Seite 10
KlebeSHEETS KLEBEVINYL	AV149 – AV172	**2,5 mm**	vollflächig verklebt	06 ab Seite 12

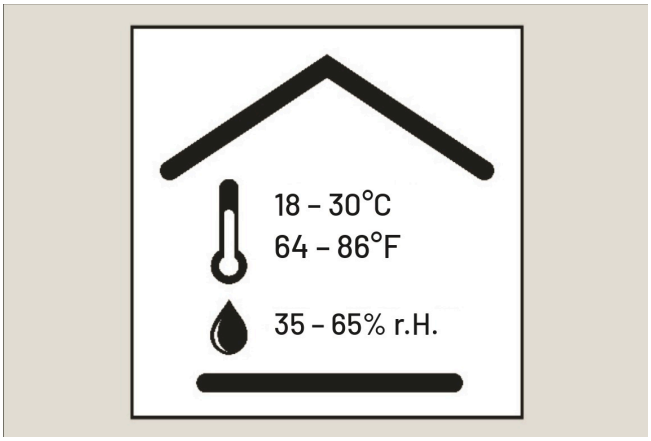
ACHTUNG BEI SPC-KLICK

SPC-Klick gibt es mit zwei verschiedenen Klicksystemen. Entscheidend ist die Stärke auf dem Etikett: **5,5 mm** = Drop Down Plus (Kapitel 04), **5,2 mm** = L2C-Klick (Kapitel 05). Die beiden Systeme werden unterschiedlich verriegelt.

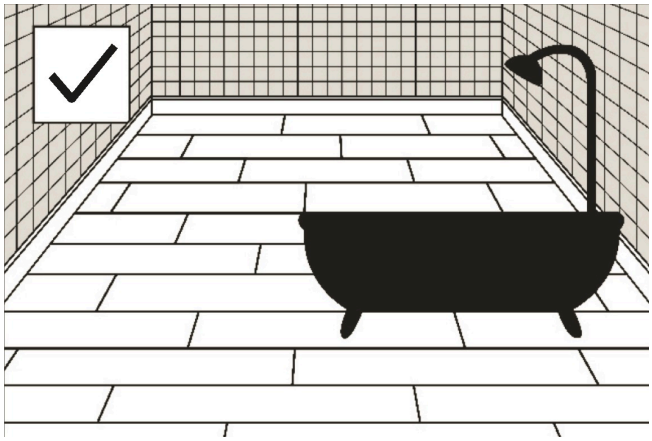
INHALT

- 01 Allgemeines – für alle Systeme · Seite 03
- 02 Vorbereitung – für alle Systeme · Seite 03
- 03 SofTEC · Seite 06
- 04 SPC-Klick 5,5 mm (Drop Down Plus) · Seite 08
- 05 SPC-Klick 5,2 mm (L2C-Klick) · Seite 10
- 06 KlebeSHEETS · Seite 12

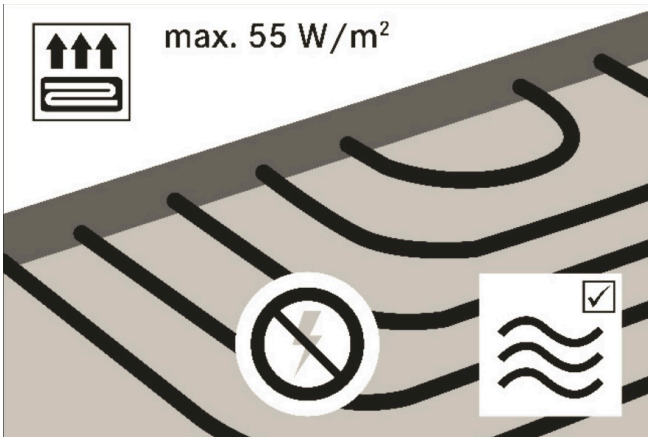
01 ALLGEMEINES FÜR ALLE SYSTEME



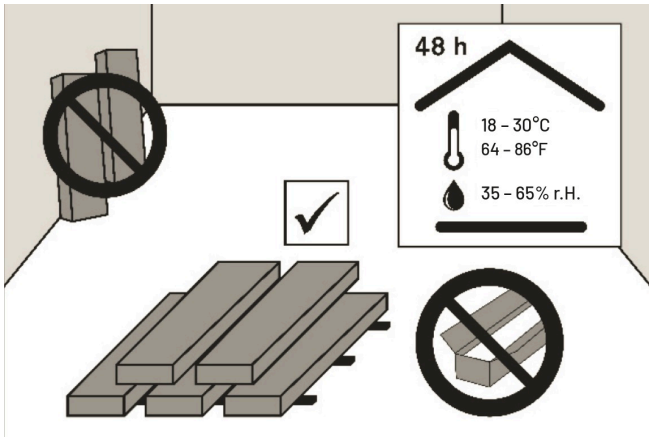
1 Raumklima bei Akklimatisierung und Verlegung: mind. 18 °C, max. 30 °C. Danach optimal 20–22 °C bei 35–65 % r. F.



2 Auch für Räume mit erhöhter Luftfeuchte wie Bad, Küche oder Keller geeignet.

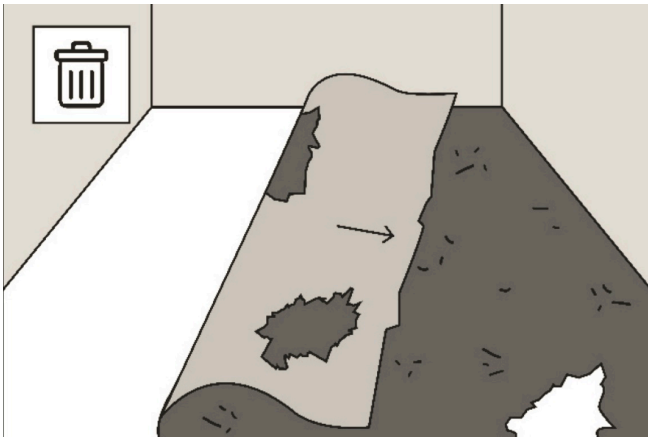


3 Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung, max. 55 W/m² gleichmäßig verteilt, Oberfläche max. 28 °C. Keine elektrische Fußbodenheizung.

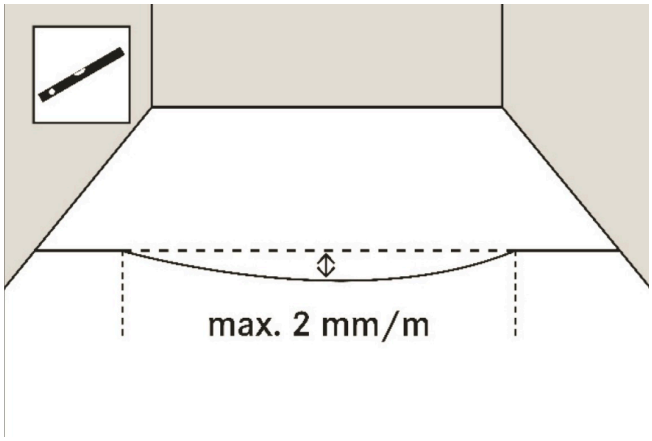


4 Pakete 48 h geschlossen und liegend im Verlegeraum akklimatisieren – nicht hochkant oder auf Unterlagshölzern lagern.

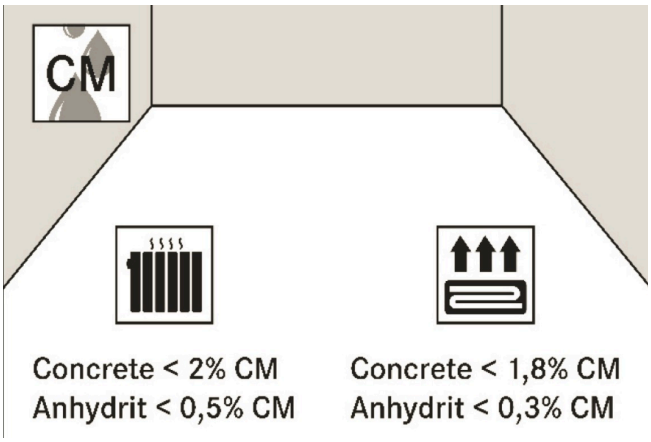
02 VORBEREITUNG FÜR ALLE SYSTEME



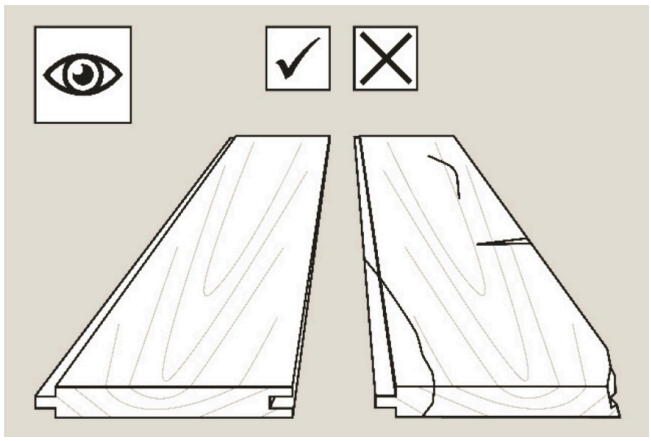
5 Textile sowie lose, weiche Altbeläge vollständig entfernen. Der Untergrund muss sauber, dauerhaft trocken, fest und tragfähig sein.



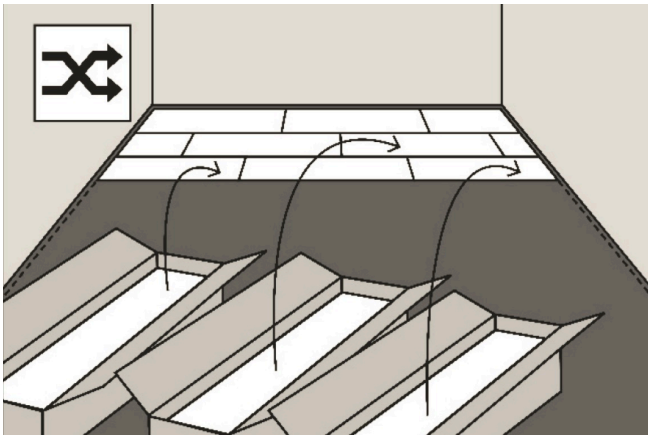
6 Ebenheit prüfen: max. 2 mm auf 1 m. Unebenheiten entfernen und Vertiefungen spachteln.



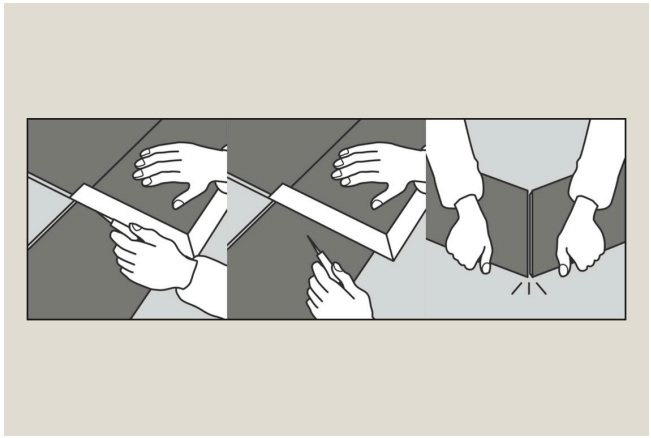
7 Restfeuchte (CM) prüfen. Unbeheizt: Zement < 2,0 %, Anhydrit < 0,5 %. Beheizt: Zement < 1,8 %, Anhydrit < 0,3 %.



8 Sichtprüfung bei guter Beleuchtung auf Farbe, Struktur und Schäden. Bereits verlegte Elemente sind von der Reklamation ausgeschlossen.



9 Elemente aus mehreren Paketen mischen – aber niemals unterschiedliche Chargen in einer Fläche verlegen.



10 Ablängen: Dekorseite mit dem Cuttermesser anritzen, an dieser Stelle knicken und restlos durchschneiden.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis und für die Gewährleistung.

Einsatzbereich

ADOMO Vinyl ist ein strapazierfähiger, pflegeleichter und dekorativer Bodenbelag für den privaten und gewerblichen Einsatz. Dank der geringen Aufbauhöhe eignet er sich für Neubau und Renovierung – auch in Räumen mit erhöhter Luftfeuchte wie Bad, Küche oder Keller.

Alle Systeme sind für Warmwasser-Fußbodenheizung gemäß DIN EN 1264 Teil 3 geeignet; eine elektrische Fußbodenheizung ist nicht zulässig. Die Heizleistung beträgt maximal 55 W/m² und muss gleichmäßig über die Fläche verteilt abgegeben werden. Die Oberflächentemperatur darf 28 °C nicht übersteigen.

Transport und Lagerung

Die Ware muss 48 Stunden in der geschlossenen Verpackung an die Temperatur des Verlegeraums angepasst werden. Um Kantenschäden und Verbiegungen zu vermeiden, die Pakete nur liegend auf ebenem Untergrund transportieren und lagern – nicht auf die Schmalseite stellen und nicht auf Unterlagshölzer legen.

Raumklima

Während der Akklimatisierung und der Verlegung muss die Raumtemperatur mindestens 18 °C betragen und sollte 30 °C nicht überschreiten. Für ein gesundes Wohnklima sind danach 20–22 °C und 35–65 % relative Luftfeuchte optimal; bei Fußbodenheizung werden diese Werte bereits mit 24 °C Oberflächentemperatur erreicht. Im Winter die Luftfeuchte beobachten und gegebenenfalls anheben.

Vor der Verlegung

Die Pakete erst unmittelbar vor der Verlegung öffnen. Elemente immer aus mehreren Paketen mischen, aber niemals aus unterschiedlichen Chargen. Lassen sich verschiedene Chargen nicht vermeiden, diese nicht in einer Fläche oder nur nacheinander verlegen. Jedes Element vor dem Einbau bei guter Beleuchtung auf Farbe, Struktur und Schäden prüfen – für erkennbar schadhaftes, aber bereits verarbeitetes Material besteht kein Ersatzanspruch. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialtypisch und kein Reklamationsgrund. Unter Einrichtungen mit hoher

statischer oder dynamischer Drucklast für eine Lastverteilung sorgen (Lastverteilerplatte).

Untergrund

Der Untergrund muss frei von textilen Altbelägen, sauber, dauerhaft trocken, eben, fest und tragfähig sein; lose, weiche oder nachgiebige Altbeläge sind immer zu entfernen. Die Ebenheit muss DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4 entsprechen und sollte 2 mm/m nicht überschreiten. Unebenheiten entfernen und Vertiefungen spachteln.

Maximale Restfeuchte neuer Estriche (CM-Messung): Zementestrich 2,0 % unbeheizt / 1,8 % beheizt, Calciumsulfatestrich 0,5 % / 0,3 %. Es gelten DIN 18365 (VOB/C), DIN 18560, DIN 18202, die TKB-Merkblätter 7, 8 und 9 sowie die einschlägigen BEB-Merkblätter – auch bei schwimmender Verlegung.

Fugen und Temperatur

Bewegungsfugen im Estrich müssen immer im Belag übernommen werden. Direkt angrenzende Flächen mit unterschiedlichen Temperaturen gegebenenfalls trennen; intensive Sonneneinstrahlung durch geeignete Beschattung begrenzen. Randabstände und Dehnungsfugen Ihres Systems finden Sie in Ihrem Kapitel.

CHECKLISTE VOR DER VERLEGUNG

- [ ] System anhand der Artikelnummer bestimmt (Seite 02)
- [ ] Raumklima mind. 18 °C, max. 30 °C
- [ ] Pakete 48 h liegend im Raum akklimatisiert
- [ ] Restfeuchte des Estrichs (CM) gemessen und eingehalten
- [ ] Ebenheit geprüft – max. 2 mm auf 1 m
- [ ] Nur eine Charge pro Fläche, Elemente gesichtet

03 SOFTEC HYBRIDBODEN MIT KORK · L2C-KLICK

FÜR DIESE ARTIKEL

DIELEN · 1220 × 225 × 8,0 MM

AV173 Eiche Grenada · AV174 Eiche Lissabon · AV175 Eiche Roma · AV176 Eiche Brüssel · AV177 Eiche Mailand · AV178 Eiche Neapel · AV179 Eiche Madrid · AV180 Eiche Venedig · AV181 Eiche Salzburg

FLIESEN · 940 × 470 × 8,0 MM

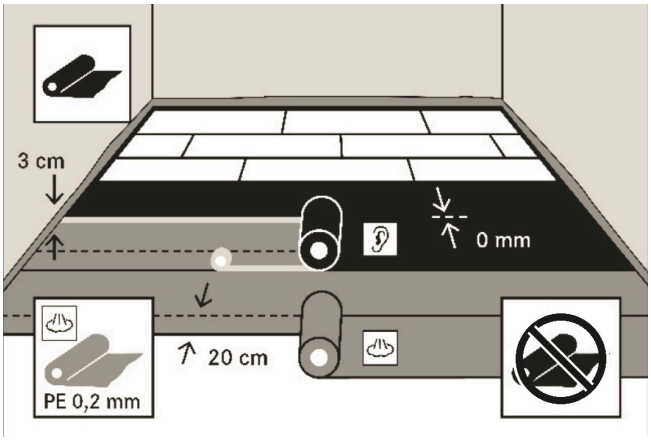
AV182 Cement Light · AV183 Concrete Grey · AV184 Cement Dark Grey · AV185 Slate Stone · AV186 Ceramic Steel

WERKZEUG

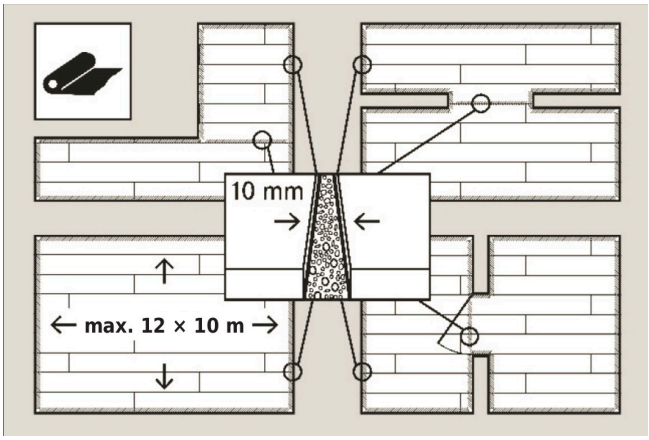
Zollstock, Stift und Schreinerwinkel · Cuttermesser oder Hebelschneider · Lochsäge für Rohrdurchführungen · Abstandskeile 10 mm · Gummihammer, Schlagklotz und Zugeisen · PE-Folie 0,2 mm

DAS GILT FÜR IHREN BODEN

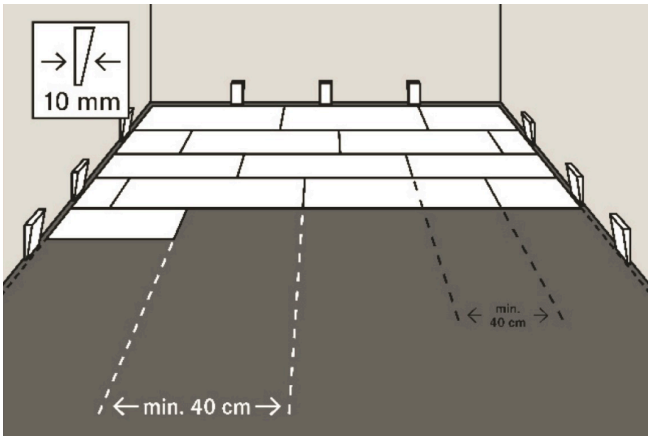
STÄRKE	8,0 mm
VERBINDUNG	L2C-Klick – einwinkeln
VERLEGEART	schwimmend
UNTERLAGE	PE-Folie 0,2 mm
TRITTSCHALL	Kork integriert – keine weitere Unterlage
RANDABSTAND	mind. 10 mm
OHNE DEHNUNGSFUGE	bis 12 m Länge / 10 m Breite
TÜRDURCHGÄNGE	je nach Grundriss trennen – im Zweifel trennen
NICHT GEEIGNET	Sport-, Tanz- und Fitnessflächen



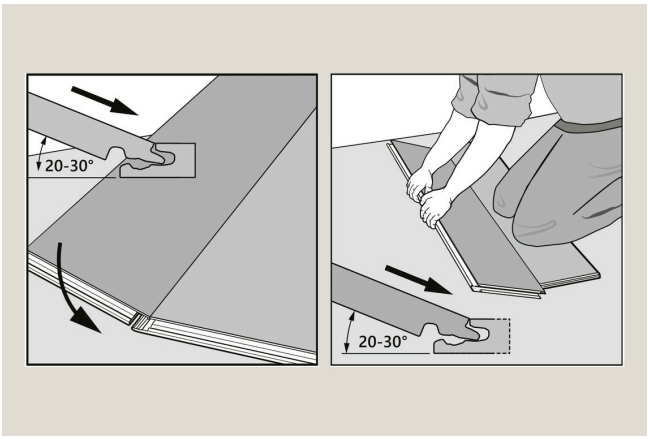
1 PE-Folie 0,2 mm als Dampfbremse auslegen, Bahnen 20 cm überlappen. Die Trittschalldämmung ist integriert – **keine weitere Unterlage verwenden.**



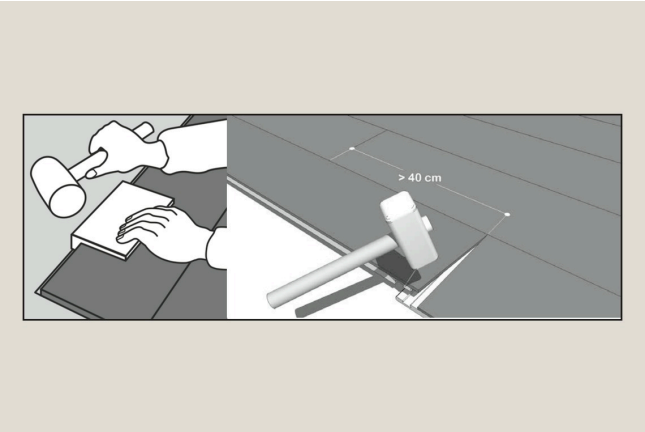
2 Randabstand mind. 10 mm zu Wänden, Einbauten, Stahlzargen und Rohren. **Ohne Dehnungsfuge max. 12 m Länge × 10 m Breite.** Größere Flächen, verwinkelte Grundrisse und Türdurchgänge mit Einschnürung durch eine Dehnungsfuge trennen.



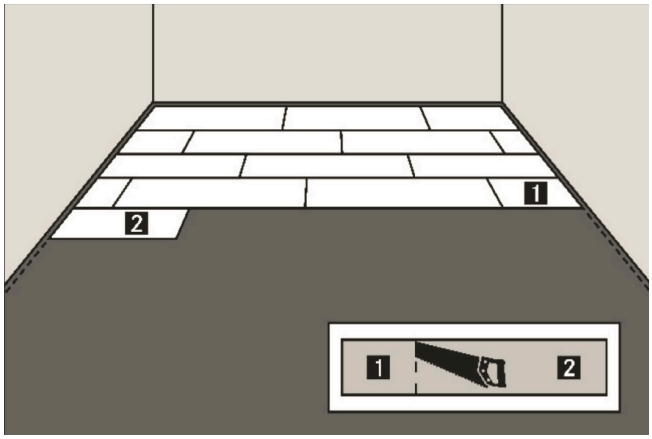
3 Erste Reihe mit der Federseite zur Wand, Abstand mit Keilen sichern – auch an den Enden. Kopfstöße benachbarter Reihen mind. 40 cm versetzen.



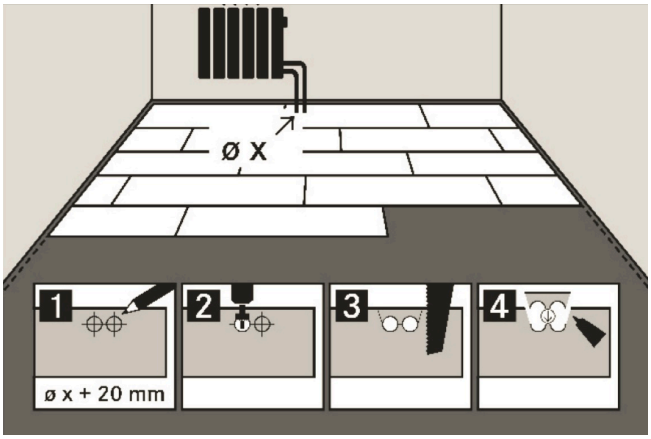
4 **Verriegeln (L2C-Klick):** Element zuerst stirnseitig, dann längsseitig im Winkel von 20–30° einsetzen und durch sanftes Herunterklappen verriegeln.



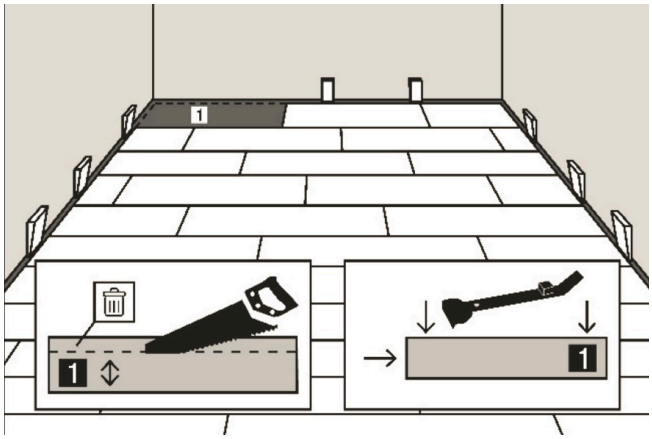
5 Kopf- und Längsverbindungen mit dosierten Schlägen über Schlagklotz und Gummihammer nachklopfen. Kein Leim erforderlich.



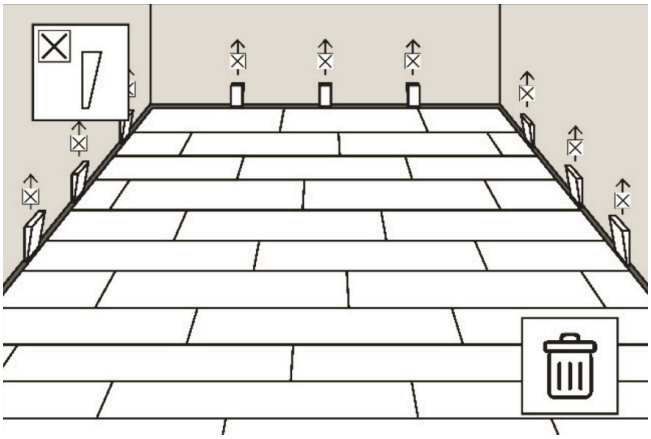
6 Endstück der Reihe passend ablängen – das Reststück beginnt die nächste Reihe.



7 Heizungsrohre: Bohrung = Rohrdurchmesser + 20 mm. Passstück aussägen, einsetzen und fixieren.



8 Letzte Reihe anzeichnen, mit 10 mm Wandabstand zuschneiden und mit dem Zugeisen einziehen.



9 Keile entfernen, PE-Folie bündig abschneiden. Sockelleisten an der Wand befestigen. Fugen mit Sockelleisten und Profilen abdecken – **niemals mit Dichtstoff füllen.**

DAS WICHTIGSTE

Keine zusätzliche Trittschallunterlage – der Kork ist integriert.
Randabstand überall mind. 10 mm.
Ohne Dehnungsfuge max. 12 × 10 m; bei verwinkelten Räumen, schweren Einbauten (Küche, Kaminofen) und im Zweifel an Türen trennen.
Fugen nie mit Dichtstoff füllen.
Nicht für Sport-, Tanz- und Fitnessflächen.

04 SPC-KLICK 5,5 MM RIGIDVINYL · DROP DOWN PLUS

FÜR DIESE ARTIKEL

DIELEN · 1220 × 225 × 5,5 MM

AV121 Eiche Grenada · AV122 Eiche Lissabon · AV124 Eiche Roma · AV126 Eiche Brüssel · AV127 Eiche Mailand · AV128 Eiche Neapel · AV129 Eiche Madrid · AV132 Eiche Venedig · AV133 Eiche Salzburg

FLIESEN · 940 × 470 × 5,5 MM

AV144 Cement Light · AV145 Concrete Grey · AV146 Cement Dark Grey · AV147 Slate Stone · AV148 Ceramic Steel

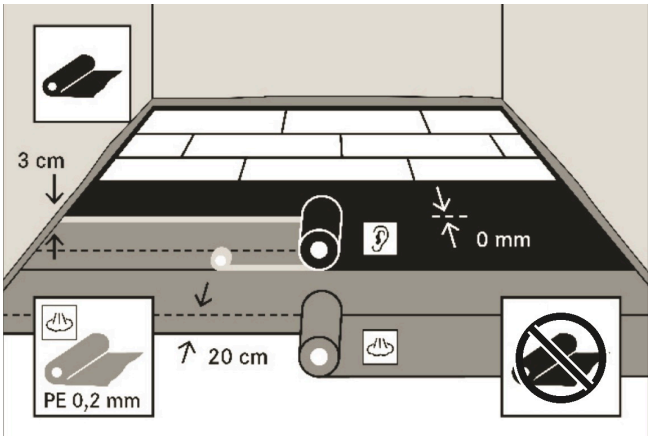
WERKZEUG

Zollstock, Stift und Schreinerwinkel · Cuttermesser oder Hebelschneider · Lochsäge für Rohrdurchführungen · Abstandskeile 10 mm · Gummihammer, Schlagklotz und Zugeisen · PE-Folie 0,2 mm

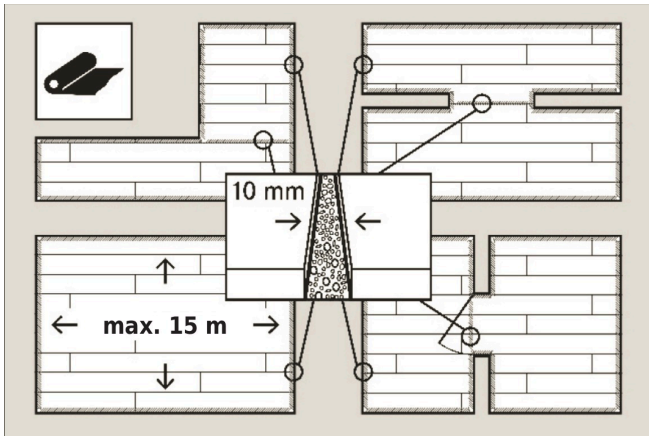
DAS GILT FÜR IHREN BODEN

STÄRKE	5,5 mm
VERBINDUNG	Drop Down Plus – absenken
VERLEGEART	schwimmend
UNTERLAGE	PE-Folie 0,2 mm
TRITTSCHALL	integriert – keine weitere Unterlage
RANDABSTAND	mind. 10 mm
OHNE DEHNUNGSFUGE	bis 15 m Länge / Breite
TÜRDURCHGÄNGE	immer trennen
NICHT GEEIGNET	Sport-, Tanz- und Fitnessflächen

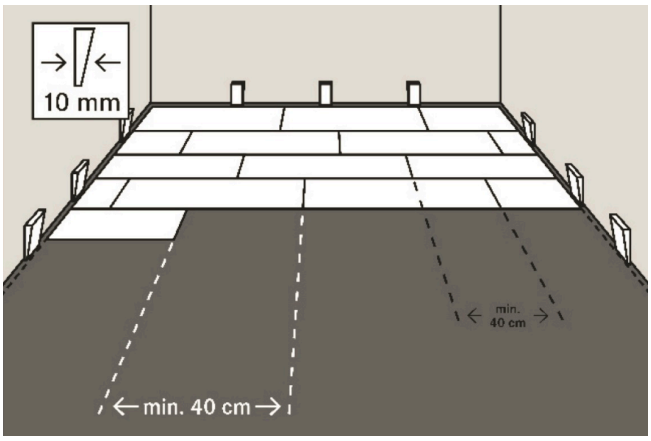
Stärke prüfen: Dieses Kapitel gilt nur für SPC-Klick mit 5,5 mm. Steht auf Ihrem Etikett 5,2 mm (AV139–AV143), lesen Sie Kapitel 05.



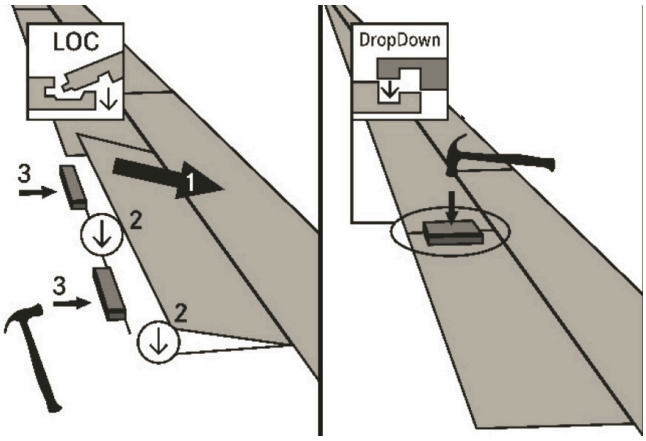
1 PE-Folie 0,2 mm als Dampfbremse auslegen, Bahnen 20 cm überlappen. Die Trittschalldämmung ist integriert – **keine weitere Unterlage verwenden.**



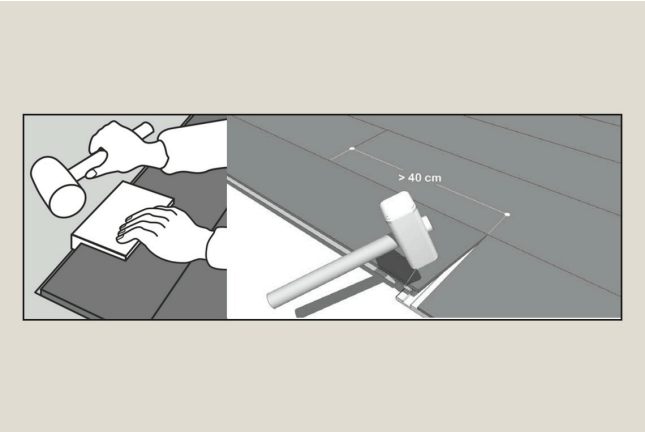
2 Randabstand mind. 10 mm zu Wänden, Einbauten, Stahlzargen und Rohren. **Ohne Dehnungsfuge max. 15 m Länge und Breite.** In Türdurchgängen immer trennen.



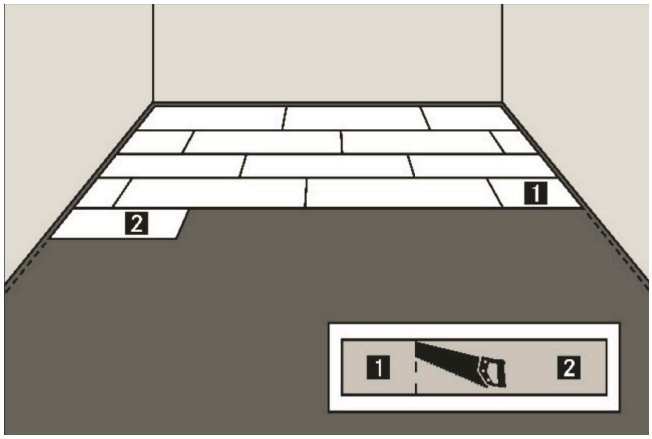
3 Erste Reihe mit der Federseite zur Wand, Abstand mit Keilen sichern – auch an den Enden. Kopfstöße benachbarter Reihen mind. 40 cm versetzen.



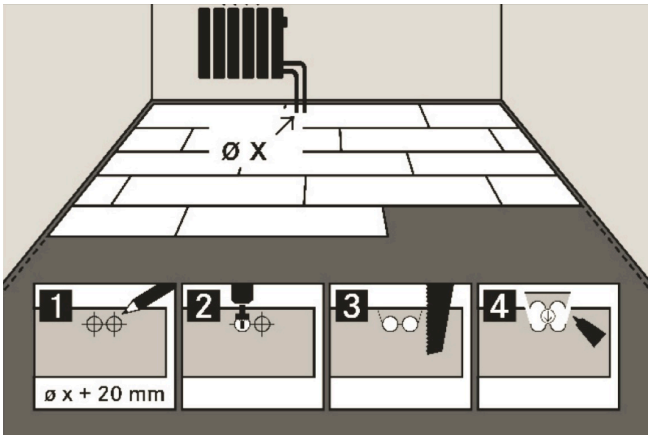
4 **Verriegeln (Drop Down Plus):** Längsseite einwinkeln und absenken – die Kopfseite verriegelt beim Herunterklappen. Verriegelte Kopfenden lassen sich nur flach liegend seitlich auseinanderschieben.



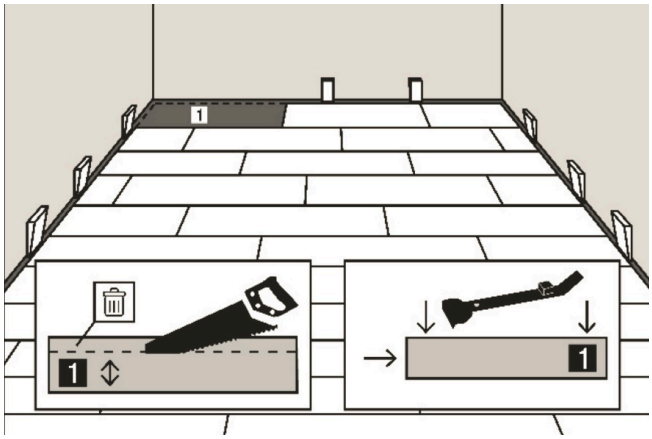
5 Kopf- und Längsverbindungen mit dosierten Schlägen über Schlagklotz und Gummihammer nachklopfen. Kein Leim erforderlich.



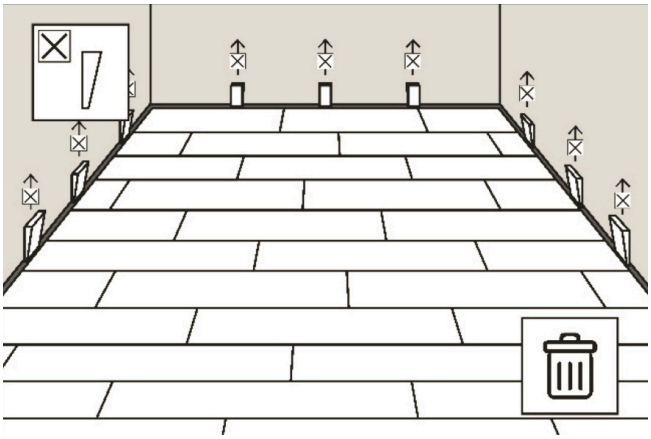
6 Endstück der Reihe passend ablängen – das Reststück beginnt die nächste Reihe.



7 Heizungsrohre: Bohrung = Rohrdurchmesser + 20 mm. Passstück aussägen, einsetzen und fixieren.



8 Letzte Reihe anzeichnen, mit 10 mm Wandabstand zuschneiden und mit dem Zugeisen einziehen.



9 Keile entfernen, PE-Folie bündig abschneiden. Sockelleisten an der Wand befestigen. Fugen mit Sockelleisten und Profilen abdecken – **niemals mit Dichtstoff füllen.**

DAS WICHTIGSTE

Keine zusätzliche Trittschallunterlage – die Dämmung ist integriert.
Randabstand überall mind. 10 mm.
Ohne Dehnungsfuge max. 15 m; in Türdurchgängen immer trennen.
Fugen nie mit Dichtstoff füllen.
Nicht für Sport-, Tanz- und Fitnessflächen.
5,2 mm auf dem Etikett? Dann gilt Kapitel 05.

05 SPC-KLICK 5,2 MM RIGIDVINYL · L2C-KLICK

FÜR DIESE ARTIKEL

DIELEN · 1220 × 230 × 5,2 MM

AV139 Eiche Timeless · AV140 Eiche Prestige · AV141 Eiche Country · AV142 Eiche Elegant · AV143 Eiche Nobel

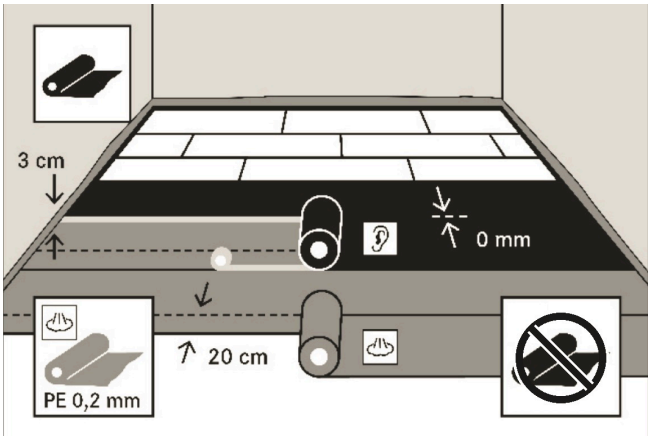
WERKZEUG

Zollstock, Stift und Schreinerwinkel · Cuttermesser oder Hebelschneider · Lochsäge für Rohrdurchführungen · Abstandskeile 10 mm · Gummihammer, Schlagklotz und Zugeisen · PE-Folie 0,2 mm

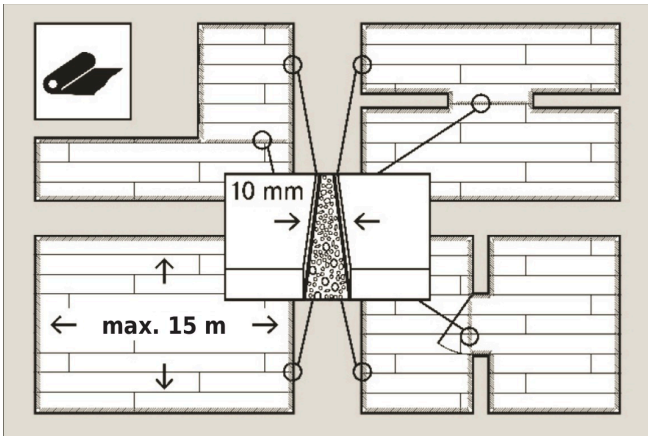
DAS GILT FÜR IHREN BODEN

STÄRKE	5,2 mm
VERBINDUNG	L2C-Klick – einwinkeln
VERLEGEART	schwimmend
UNTERLAGE	PE-Folie 0,2 mm
TRITTSCHALL	IXPE integriert – keine weitere Unterlage
RANDABSTAND	mind. 10 mm
OHNE DEHNUNGSFUGE	bis 15 m Länge / Breite
TÜRDURCHGÄNGE	immer trennen
NICHT GEEIGNET	Sport-, Tanz- und Fitnessflächen

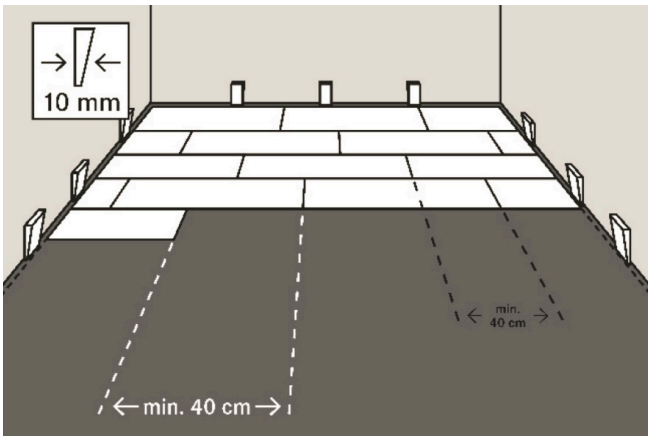
Stärke prüfen: Dieses Kapitel gilt nur für SPC-Klick mit 5,2 mm. Steht auf Ihrem Etikett 5,5 mm, lesen Sie Kapitel 04.



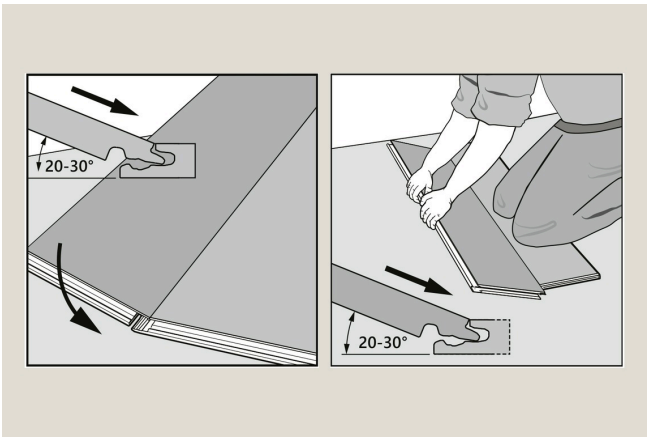
1 PE-Folie 0,2 mm als Dampfbremse auslegen, Bahnen 20 cm überlappen. Die Trittschalldämmung ist integriert – **keine weitere Unterlage verwenden.**



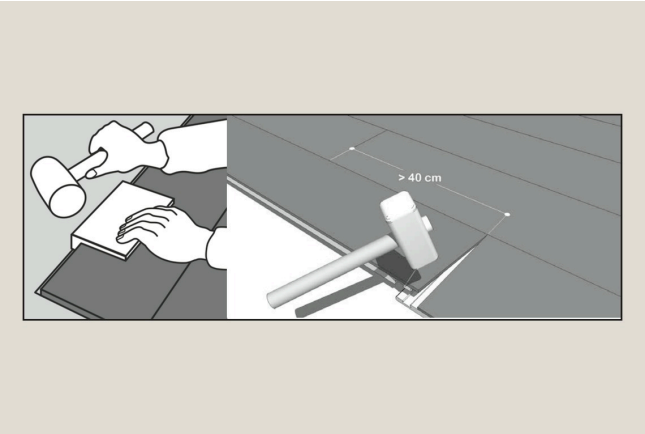
2 Randabstand mind. 10 mm zu Wänden, Einbauten, Stahlzargen und Rohren. **Ohne Dehnungsfuge max. 15 m Länge und Breite.** In Türdurchgängen immer trennen.



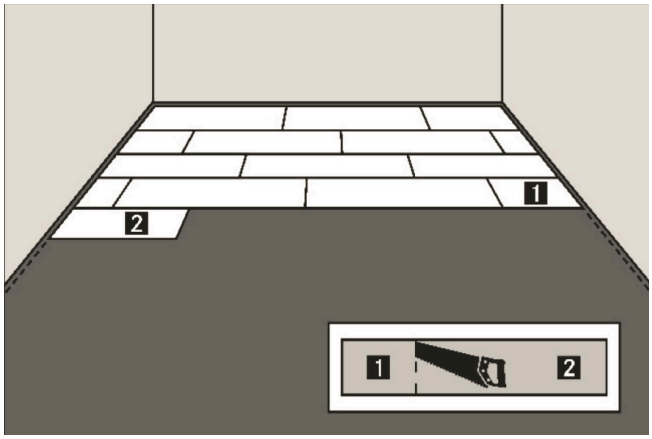
3 Erste Reihe mit der Federseite zur Wand, Abstand mit Keilen sichern – auch an den Enden. Kopfstöße benachbarter Reihen mind. 40 cm versetzen.



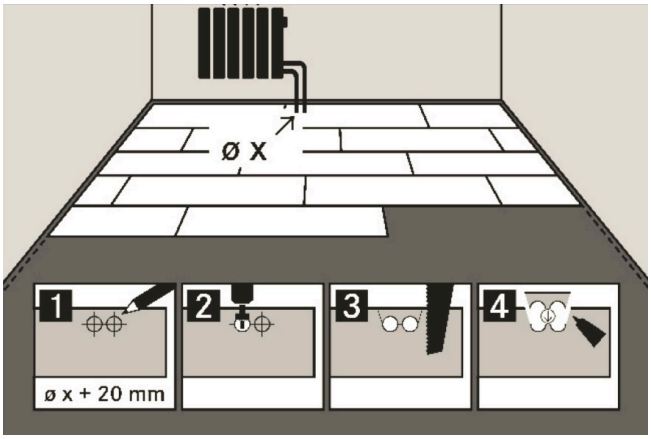
4 **Verriegeln (L2C-Klick):** Element zuerst stirnseitig, dann längsseitig im Winkel von 20–30° einsetzen und durch sanftes Herunterklappen verriegeln.



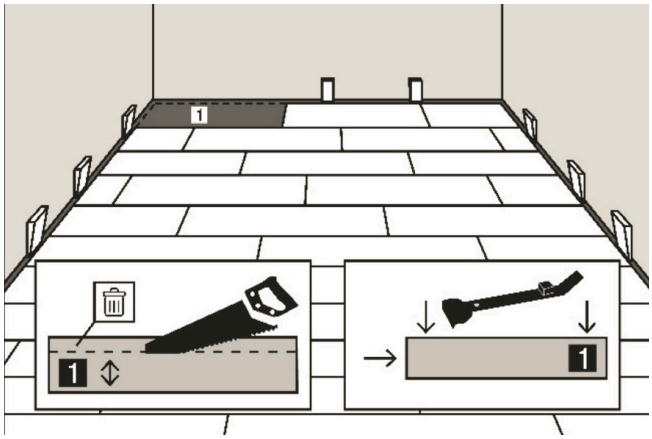
5 Kopf- und Längsverbindungen mit dosierten Schlägen über Schlagklotz und Gummihammer nachklopfen. Kein Leim erforderlich.



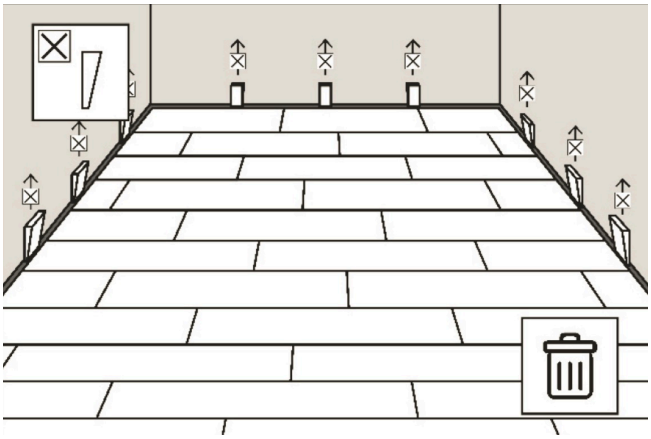
6 Endstück der Reihe passend ablängen – das Reststück beginnt die nächste Reihe.



7 Heizungsrohre: Bohrung = Rohrdurchmesser + 20 mm. Passstück aussägen, einsetzen und fixieren.



8 Letzte Reihe anzeichnen, mit 10 mm Wandabstand zuschneiden und mit dem Zugeisen einziehen.



9 Keile entfernen, PE-Folie bündig abschneiden. Sockelleisten an der Wand befestigen. Fugen mit Sockelleisten und Profilen abdecken – **niemals mit Dichtstoff füllen.**

DAS WICHTIGSTE

Keine zusätzliche Trittschallunterlage – die Dämmung ist integriert.
Randabstand überall mind. 10 mm.
Ohne Dehnungsfuge max. 15 m; in Türdurchgängen immer trennen.
Fugen nie mit Dichtstoff füllen.
Nicht für Sport-, Tanz- und Fitnessflächen.
5,5 mm auf dem Etikett? Dann gilt Kapitel 04.

06 KLEBESHEETS KLEBEVINYL · VOLLFLÄCHIG VERKLEBT

FÜR DIESE ARTIKEL

DIELEN · 1227 × 232 × 2,5 MM

AV149 Eiche Grenada · AV150 Eiche Lissabon · AV151 Eiche Roma · AV152 Eiche Brüssel · AV153 Eiche Mailand · AV154 Eiche Neapel · AV155 Eiche Madrid · AV156 Eiche Venedig · AV157 Eiche Salzburg

DIELEN · 1227 × 235 × 2,5 MM

AV163 Eiche Timeless · AV164 Eiche Prestige · AV165 Eiche Country · AV166 Eiche Elegant · AV167 Eiche Nobel

FISCHGRÄT · 600 × 150 × 2,5 MM

AV158 Eiche Grenada · AV159 Eiche Venedig · AV160 Eiche Salzburg · AV161 Eiche Lissabon · AV162 Eiche Neapel

FLIESEN · 950 × 480 × 2,5 MM

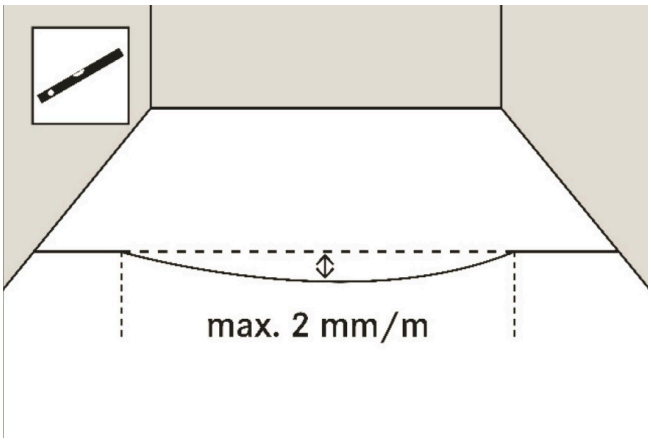
AV168 Cement Light · AV169 Concrete Grey · AV170 Cement Dark Grey · AV171 Slate Stone · AV172 Ceramic Steel

WERKZEUG

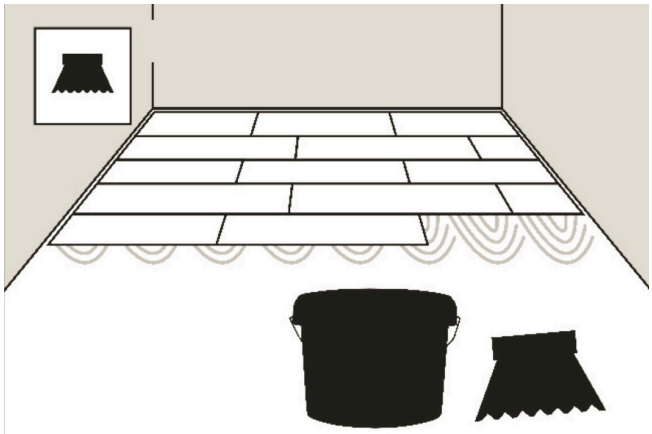
Zollstock, Stift und Schreinerwinkel · Cuttermesser oder Hebelschneider · Zahnspachtel nach Klebstoffhersteller · Lamellen- bzw. Andruckwalze

DAS GILT FÜR IHREN BODEN

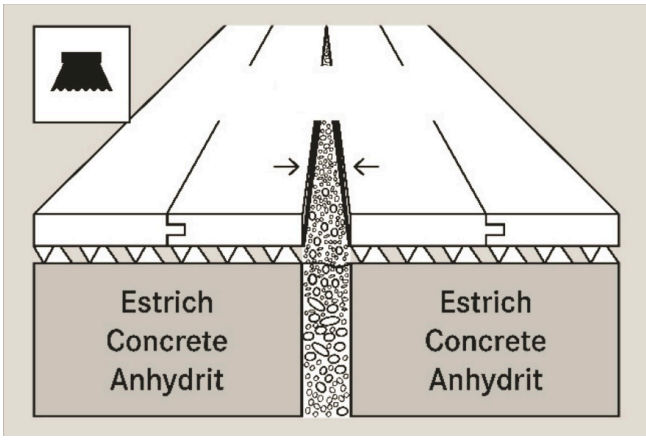
STÄRKE	2,5 mm
VERBINDUNG	keine – vollflächig verklebt
VERLEGEART	Nassbett-Verklebung durch den Fachmann
UNTERLAGE	Klebstoff nach Herstellerangabe
TRITTSCHALL	keine Trittschalldämmung
RANDABSTAND	mind. 3 mm
DEHNUNGSFUGEN	Bewegungsfugen des Untergrunds übernehmen
TÜRDURCHGÄNGE	durchgehend möglich



1 Untergrund zusätzlich **staubfrei** vorbereiten. Unebenheiten zeichnen sich im Belag ab – Vertiefungen sorgfältig spachteln (max. 2 mm auf 1 m).



2 Immer vollflächig im Nassbett verkleben – nach den Aufbau- und Verarbeitungsanweisungen des Klebstoffherstellers. Trockenkleber oder Fixierungen nur mit erheblichen Einschränkungen.



3 Bewegungsfugen im Untergrund immer im Belag übernehmen. Randabstand mind. 3 mm zu Wänden, Türzargen, Rohren, Stufen und festen Bauteilen.

Gut zu wissen

Scheinfugen und Kellenschnitte im Estrich können durchgehend überlegt werden, sofern sie kraftschlüssig verbunden sind. Zum Ablängen die Dekorseite mit dem Cuttermesser anritzen und an dieser Stelle knicken.

Abschlussarbeiten

Sockelleisten, Übergangsschienen und Rohrrosetten montieren. Anschlüsse und Abschlüsse dürfen bei Bedarf mit Dichtstoff verfüllt werden. Bei Unklarheiten vorab unsere Anwendungstechnik kontaktieren.

EINLEGEN UND ANDRÜCKEN

Die Elemente spannungsarm und fugendicht in den Kleber einlegen und anreiben. Innerhalb der offenen Zeit des Klebers sorgfältig mit der Lamellenwalze andrücken. Bis zur vollen Durchhärtung den Boden vor Temperaturänderungen und Sonneneinstrahlung schützen.

Robust im Alltag.
Schön für Jahre.
Verlegt mit System.

ADOMO

adomo.de

Stand 10/2026 · Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten